



Presseerklärung des Sicherheitsrats zum Terroranschlag in Kabul

NEW YORK, 10. Mai 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste den abscheulichen und feigen Terroranschlag, der am 8. Mai 2021 in Dascht-i-Barchi in Kabul (Afghanistan) begangen wurde. Bei dem Anschlag, der in der Nähe einer Schule stattfand, wurden mindestens 50 Menschen getötet, darunter viele Mädchen, und mehr als 150 Zivilpersonen verwundet.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Familien der Opfer und der Regierung Afghanistans ihr tief empfundenes Mitgefühl und Beileid aus und wünschten den Verletzten eine rasche und vollständige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre tiefe Besorgnis über das anhaltend hohe Maß an Gewalt und über die Sicherheitslage in Afghanistan, insbesondere die Zahl der Opfer unter der Zivilbevölkerung, und betonten, wie wichtig stetige Bemühungen um die Beendigung der Gewalt und den Schutz von Zivilpersonen sind.

Der Sicherheitsrat bekräftigte das Recht auf Bildung und ihren Beitrag zur Herbeiführung von Frieden und Sicherheit und bekundete seine tiefe Besorgnis über die beträchtliche Zahl von Anschlägen auf Schulen und Bildungseinrichtungen in Afghanistan in den letzten Monate

